

Verein der Freunde und Förderer des Gymnasiums Dresden Plauen

Protokoll der Vorstandssitzung am 05.05.2010, 18.00 Uhr

Anwesend: Frau Simon, Frau Gudehus-Peschke, Frau Grimm
Herr Prof. Hübner, Herr Wünschmann, Herr Postel

Gäste: Frau Aurich

Tagesordnung:

1. Jahresmitgliederversammlung (JMV) am 12.06.2010, 15.00

- Einladungen werden in der 19. KW versandt.
- Der Finanzbericht für 2010 und die geänderte Satzung liegen ab dem 25.05.2010 im Sekretariat zur Einsichtnahme aus.

2. Vergabekriterien für Projektmittel/Ablauf

- Der Förderverein hat fixe und variable Kosten. Die fixen Kosten sind durch die Vereinstätigkeit (z.B. Versicherungsbeiträge, Kostenführungsgebühren etc.) sowie die Funktion als Arbeitgeber definiert.

Die variablen Ausgaben sind Mittel, die der Projektarbeit zur Verfügung gestellt werden mit dem Ziel, das Schulklima so zu verbessern, dass die Schule für Schüler, Lehrer und Eltern wieder ein gesellschaftlicher Mittelpunkt wird.

Mittel, die die Schule oder einzelne Fachbereiche außerhalb der Lehrtätigkeit erwirtschaften, gehören daher der Schulgemeinschaft und kommen allen Fachschaften zugute.

Daraus resultierend ergeht vom Vorstand des Fördervereins folgender einstimmiger Beschluss:

„Alle Gelder, die im Rahmen von schulischen Veranstaltungen jeglicher Art oder außerhalb der Lehrtätigkeit mit Mitteln der Schule erwirtschaftet werden sowie sonstigen Einnahmen, gehören der Schule insgesamt. Sie werden vom Förderverein verwaltet und auf Antrag allen Fachgruppen bewilligt. Ausgenommen davon sind die zweckgebundenen Spenden.“

Die Priorität bei der Bewilligung wird wie folgt festgelegt:

1. Projekte, die die Schule/Lehre insgesamt betreffen
 2. Fachbereiche, die die Mittel hauptsächlich erwirtschaften
 3. Andere Fachbereiche
 4. Schule allgemein (geringfügige Zuschüsse)
- Bei Finanzierungsbedarf einzelner Projekte ist ein schriftlicher Antrag an den Vorstand des Fördervereins zu stellen. Antragsinhalt sowie der Ablauf der Mittelvergabe/-prüfung sind im Anhang zu diesem Protokoll zusammengefasst.

3. Kunstprojekt – Einweihung zum Plauenschen Abend am 14.04.2010

- Die Vernissage ist sehr gelungen.
- Die Glasvitrinen mit Beleuchtung sind installiert. Gesamtkosten – EUR 6.000,00, davon sind EUR 1.500,00 zzgl. MwSt. am 12.05.2010 fällig, Rest in 11 Raten (zinslos).
- Frau Simon prüft, ob die Stadtverwaltung ggf. einen Zuschuss bewilligt.

4. Ausgestaltung der AULA mit Licht und Technik

- Herr Hofmann übergab Frau Simon im Vorfeld ein Angebot einer Firma aus Freiberg für die Ausgestaltung der AULA mit Licht und Technik. Für die Angebotserstellung berechnet die Firma ca. EUR 325,00.
- Das Angebot wird abgelehnt, da im Vorfeld nicht mit FV abgesprochen.
- Rücksprache mit Herrn Hofmann vereinbart.

5. T-Shirt mit eingesticktem Logo

- .. wurde vorgestellt, erhältlich in allen Größen und vielen Farben, sehr gute Qualität
- Kosten – EUR 9,90, davon EUR 1,00 für FV
- Organisation durch Schülerrat -> Projekt wird vom FV unterstützt
- Hinweis: im Logo fehlt das Wort „Gymnasium“

6. Jahres- und Hausaufgabenhefte

Die Firma add-print AG wurde beauftragt zum Druck von

- 850 Jahreshefte á 200 S., Farbdruck (je 350 Stück für Mitgl. und 420 fr. Verkauf)
- 150 Hausaufgabenhefte (für die neuen 5. Klassen)
- Kalender für 2011 sind spätestens zur Schulpreisverleihung am 01.06.2010 fertig.

7. Kooperationsvertrag mit Neuem Chor Dresden

- Termin für das Konzert 2011 – 2. Mi im März (Plauenscher Abend) wird mit Herrn Dörr abgestimmt
- In nächster Zeit Zusammenkunft von Herrn Dörr mit den Musiklehrern, Schulleiter und Förderverein zur Abstimmung der weiteren Zusammenarbeit geplant.

8. Schulfest – am 24.09.2010, 14.00 -21.00 Uhr

- In diesem Rahmen Konzert des Kammerchores (ca. 35 – 40 Minuten) verbunden mit Schülerbeiträgen (insgesamt 1 Std. Klassik) in der Aula (17.00-18.00 Uhr)
- Stand des FV

10. Termine

17.05.2010, 15.00 Uhr	Eröffnung der Bibliothek
01.06.2010, 19.00 Uhr	Verleihung des Schulpreises
02.06.2010, 18.00 Uhr	Vorstandssitzung
12.06.2010, 15.00 Uhr	Jahreshauptversammlung
19.06.2010, 10.00 Uhr	Zeugnisausgabe (Abitur)/ Treffen der Ehemaligen
20.06.2010, 18.00 Uhr	Abi-ball

Anlage zum Protokoll der VS vom 05.05.2010: **Antragstellung für Projekte**

Bei Finanzierungsbedarf einzelner Projekte ist ein schriftlicher Antrag an den Vorstand des Fördervereins zu stellen.

Aus dem Antrag müssen ersichtlich sein:

- der Antragsteller/in (Einzelperson, Fachbereich, AG etc.)
 - das Projekt (kurze konkrete Beschreibung)
 - der Zweck, der mit der Realisierung des Projektes erreicht werden soll. Wem kommt die geplante Maßnahme zugute?
 - der Kostenumfang (gegebenenfalls: Angaben zur Co-finanzierung)
 - Vorstellungen zur zeitlichen Realisierung der Maßnahme
 - Benennung eines Verantwortlichen
 - Datum und Unterschrift
-
- Der Antrag ist im September bzw. im März zu stellen und wird mit dem Beirat und dem Vorstand des FV entschieden (s. Protokoll vom 1.9.2009). Das Ergebnis der Beschlussfassung – die Genehmigung/Ablehnung/Verschiebung der vollständigen oder teilweisen Finanzierung des Projektes – ist dem Antragsteller unverzüglich mitzuteilen. Eine Begründung der Entscheidung ist nicht zwingend erforderlich.
 - Anträge aus dem laufenden Schulbetrieb (u.a. Fest der Sprachen, Mathe-Olympiade) mit einem maximalen finanziellen Umfang von 200 EUR werden bei den monatlichen Vorstandssitzungen berücksichtigt bzw. können direkt bei der Vorstandsvorsitzenden beantragt werden.
 - Die Mittel werden an den Projektverantwortlichen gegen Vorlage von Belegen ausgereicht. In der Regel geht der Förderverein in Vorkasse bzw. erfolgt eine Rechnungslegung.
 - Nach Realisierung des Projektes erfolgt der Verwendungsnachweis. Die Realisierung des Projektes ist in einer geeigneten Form (Präsentation, Eröffnung, dauerhafte Ausstellung/Installation etc.) dem Vorstand des Fördervereins anzuzeigen. Alle Belege sind beim Schatzmeister im Original einzureichen.
 - Nach der Kontrolle der Belege im Vorstand erfolgt der Abschluss des Projektes. Das Ergebnis ist so zu dokumentieren, dass es internen und externen Prüfungen der Kassenführung standhält. Der Projektverantwortliche wird in diesem Zusammenhang entlastet.